

PRESSEMITTEILUNG

17.12.2019

Hodja zu Gast in der Hamburger Nochtwache 2020

Hodja ist heruntergekochter, schwarzer Rock'n'Roll. Gospel. Soul. Voodoo. Zerschnitten von einer Gitarre, die Herrn Spencer Freude machen würde. Eine Gitarre, die verhallt und losgelöst ihre Attacken abfeuert. Die stöhnt und schreit. Nicht weiter erstaunlich, dass Hodjas Stammbaum tief im New Yorker Boden verwurzelt ist. Hodja ist aber ebenso anarchistisch, wild, ungezügelt und frei. Losgelöst von hippem Musikgeschäft, Szenepolizei und sonstigen Vorgaben. Dass der dänische Hippiestaat Christiana neben New York ein weiterer Bestandteil der Vita ist, lässt daher niemanden erstaunt zurück. Dass dort die



Aufnahmen aller bisherigen Alben gemacht wurden ist nur eine weitere schöne Geschichte. Claudius Abesodo Gamiel Winston King Pratt a.k.a. Gamiel Stone ist der Frontmann aus New York. Seine ersten Demos hat er in der Lower East Side in einem Appartement mit Huey Morgan von den Fun Lovin' Criminals eingespielt. Teil der New Yorker Underground-Szene zwischen den Ramones, John Lurie, Mike Doughty, Absolution und Cromags, ging er irgendwann nach Kopenhagen um dort Reverend Shine Snake Oil Co zu gründen, unter anderem mit Matthias Arbo Klein a.k.a. Colonel Taz a.k.a. F.W. Smolls. Ein begnadeter Schlagzeuger, charismatisch mit eigenem Stil. Und dann Boi Holm a.k.a. Tenboi Levinson, Musiker, Produzent und Komponist aus Christiana. Er schreibt Filmmusik, vertont TV-Serien, Installationen, spielt Funk, Punk, Jazz, New Wave, Blues, Rock und vieles mehr. Das Trio fasziniert durch seine Kraft und Energie, durch seine Magie auf der Bühne. Mit „The Band“ brachten Hodja 2015 unverhofft ein Debütalbum, das in jeder Epoche der Rockmusik seinen Zauber hätte entfalten können. Der wahre Rock'n'Roll ist schwarz. Seine Wurzeln sind dunkelschwarz. Und Hodja bringen all das wieder zum Vorschein. Ein eingängiger Zauber, dem man sich nur schwer entziehen kann. Knapp ein Jahr später folgt „Halos“. Der zweite Streich ist wesentlich subtiler und gemeiner. Es knurrt und wimmert aus jeder Ritze, es brummt und summt und fasziniert mit Details. 2018 und 2019 werden in rascher Folge Kapitel drei und vier geschrieben: Mit „The Flood“ und „We Are The Here And Now“ halten das Trio weiter die Spannung und verdichten zunehmend ihr Werken und Wirken. Die Kritiken wetteifern um das größte Lob über die Songs voller dunkel-dreckiger Soundmagie. Zurecht: Wieder ist jedes Stück für sich ein Zauberspruch. Am 12. März 2020 kommen Hodja nach Hamburg in die Nochtwache.

Tickets für das Konzert gibt es ab sofort für 16 Euro zzgl. Gebühren an allen bekannten CTS-VVK-Stellen sowie unter der Hotline 01806 – 853653 (0,20 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf), auf fkpscorpio.com und eventim.de.

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Große Elbstr. 277 a · 22767 Hamburg
Tel. (040) 853 88 888 · www.fkp Scorpio.com



Mehr Infos und Musik unter hodjamusic.com, facebook.com/hodjatheband,
twitter.com/HODJATHEBAND, instagram.com/hodjaofficial und
youtube.com/user/HODJATHEBAND.

Pressematerial zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage
fkp Scorpio.com unter dem Menüpunkt PRESSE.

PRESSEKONTAKT

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Ansprechpartner: Michael Schneider
michael.schneider@fkp Scorpio.com
Tel.: 040 853 88 849

PRESSEMATERIAL

Bild- und Textmaterial finden Sie unter
www.fkp Scorpio.com/de/presse